

Amt Hattingen-Land.

Ennepe-Ruhr-Kreis, Regierungsbezirk Arnsberg, Provinz Westfalen.

Das Amt Hattingen erstreckt sich von den Grenzen der Stadt Wuppertal bis an die Grenzen der Industriestädte Essen und Bochum.

Etwa eine Stunde Fußwegs von Wuppertal liegt die Gemeinde Nieder- und Ober-Elfringhausen. Höhenlage 150 bis 259 m ü. d. M. Vorwiegend Einzelgehöfte zerstreut in den Bergen und Tälern. Das Gelände gebirgig und walddreich, von zwei Bachtälern durchzogen, völlig frei von jeder Industrie. Wegen der vielen Naturschönheiten trägt diese Gegend im Volksmunde die Bezeichnung „Elfringhauser Schweiz“. Ausflüge und Spaziergänge von hier aus nach allen Richtungen, besonders ins Bergische Land und zum Rheinlandsender Langenberg, zum Ffenberg und ins Wuppertal hinein.

Eisenbahn-Station: Nierenhof (Strecke Essen-Langenberg-Bohwinkel liegt $\frac{3}{4}$ Stunde von dem Mittelpunkt beider Gemeinden entfernt, Eisenbahnstation Schee (Strecke Essen-Hattingen-Wuppertal) liegt eine Stunde entfernt.

Autobuslinie Barmen — Herzkamp — Elfringhausen — Nierenhof.

In östlicher Richtung anschließend liegen die Gemeinden Oberstüter u. Bredenscheid-Stüter. 150 bis 280 Meter Höhenlage ü. d. M. Auch hier Einzelgehöfte zerstreut in den zahlreichen Tälern und an den Bergabhängen. Die Lage ist eine außerordentlich gute und gesunde. Gebirge und Hänge von schönem altem Laubwald bestanden. Mehrere romantische Bachtäler durchziehen das Gelände und bieten zu Spaziergängen reichlich Gelegenheit. Ausflüge sehr bequem in das Bergische Land, zum Rheinlandsender in Langen-

berg, nach Burg Blankenstein und ins Ruhrtal.

Eisenbahn Hattingen — Bredenscheid — Sprochhövel — Wuppertal, Autobus Hattingen Sprochhövel.

Im Ruhrtal an den Abhängen der Ruhrberge liegt die Gemeinde Winz. Prachtvoller Blick von den Winzer Bergen in das schöne Tal der Ruhr mit ihren Wiesen, grünen Auen und alten Burgen. Herrlich gelegen insbesondere die Ortsteile Niederbonsfeld und Niederwenigern; im ersteren Ortsteil die in altersgrauer Zeit erbaute und im Jahre 1226 zerstörte Ffenburg. Von dem Aussichtsturm der Burg läßt sich das ganze Ruhrtal bis weit in das Hinterland überschauen. Auf dem Kamme des Ffenberges führt ein schöner Waldweg bis zu dem Ortsteil Niederbonsfeld.

Weiterer schöner Ausblick von der Höhe des Homberges. Von hier aus Spaziergänge in den nahegelegenen Hattinger Stadtwald und das ausgedehnte Waldgebiet von Bredenscheid-Stüter sowie zum Rheinlandsender nach Langenberg.

Gut eingerichtete Badeanstalten an der Ruhr, Gelegenheit zu Kahnpartien.

Im Garten des Amtshauses in Winz der Horkenstein, ein gewaltiger Findling, der von unseren Ahnvorderen als Opferstein benutzt worden ist.

Vom Ffenberg ruhrabwärts auf einem Steilhange an der Ruhr eine neue moderne Jugendherberge (70 Betten) mit Wassersportplatz.

Bemerkenswert im Ortsteil Niederwenigern die katholische Kirche; sie hat ein domartiges Aussehen und ist im Innern künstlerisch ausgemalt. Glocken aus dem 15. Jahr-